

careum Die Gesundheitswelt der Zukunft denken


---

## Unterstützung pflegender Angehöriger – eine vergessene und vernachlässigte Säule der Demenzbetreuung?

Iren Bischofberger  
Demenz 2020 – Herausforderungen heute und morgen  
Schweizerische Alzheimervereinigung & Public Health Schweiz  
Bern, 6. September 2016

Hinweis: Diverse Bilder aus der Präsentation, die in freier Rede kommentiert wurden, sind für die Internetverwendung entfernt worden.


Careum Forschung  
Forschungsinstitut, Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit  
Pestalozzistrasse 3, CH-8032 Zürich  
T +41 43 222 50 50, F +41 43 222 50 55, forschung@careum.ch, www.careum.ch

 **Kalaidos  
Fachhochschule  
Schweiz**  
Die Hochschule für Berufstätige.

## Programm

---

- Ausgangspunkt: Bundesratsbericht zu betreuenden und pflegenden Angehörigen
- Neue Impulse zur Konzeptualisierung von Unterstützung in vier Kategorien
- Fazit

 **Kalaidos  
Fachhochschule  
Schweiz**  
Die Hochschule für Berufstätige.

## Gesamtbundesrat – nicht nur EDI/BAG

Meilensteinbericht 2014 «Situationsanalyse zu Angehörigen»

### Medienmitteilung

Datum 05.12.2014

### Der Bund will betreuende und pflegende Angehörige besser unterstützen

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Pflege und Betreuung kranker Familienmitglieder durch Angehörige künftig noch wichtiger. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Gesundheitssystem für deren vollumfängliche professionelle Pflege weder über die personellen noch über die finanziellen Ressourcen verfügt. Der Bundesrat lanciert deshalb verschiedene Massnahmen, um Angehörige zu unterstützen und prüft, wie die Vereinbarkeit von Angehörigenpflege und Erwerbstätigkeit zusätzlich gefördert werden kann. Die Umsetzung dieser Massnahmen soll gemeinsam mit den Kantonen, Gemeinden und privaten Organisationen angegangen werden.



## Bundesratsaktivität – auch das WBF

Angehörige als Zielgruppe in der Fachkräfteinitiative

### Medienmitteilung Fachkräfteinitiative: Zwei neue Förderprogramme im

Datum 05.12.2014 Gesundheitswesen

### Der Bund v Angehörig:

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Pflege und Betreuung kranker Familienmitglieder durch Angehörige künftig noch wichtiger. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Gesundheitssystem für deren vollumfängliche professionelle Pflege weder über die personellen noch über die finanziellen Ressourcen verfügt. Der Bundesrat lanciert deshalb verschiedene Massnahmen, um Angehörige zu unterstützen und prüft, wie die Vereinbarkeit von Angehörigenpflege und Erwerbstätigkeit zusätzlich gefördert werden kann. Die Umsetzung dieser Massnahmen soll gemeinsam mit den Kantonen, Gemeinden und privaten Organisationen angegangen werden.

Bern, 04.03.2016 - Im Rahmen der Fachkräfteinitiative hat der Bundesrat zwei zusätzliche Massnahmen im Gesundheitsbereich beschlossen: die beiden Förderprogramme «Unterstützungs- und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige 2017-2021» und «Interprofessionalität im Gesundheitswesen 2017-2021». Ziel ist es, den bereits spürbaren Fachkräftemangel im Gesundheitswesen abzufedern.

Mit der 2011 lancierten Fachkräfteinitiative (FKI) und deren Intensivierung nach der Annahme der Masseinwanderungsinitiative 2014 soll das inländische Potenzial an Fachkräften besser ausgeschöpft und die Abhängigkeit von ausländischem Personal gesenkt werden. Speziell gefordert ist dabei das Gesundheitswesen. Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in der Schweiz wird in den nächsten Jahren stark ansteigen – und damit auch der Bedarf an gut ausgebildetem Personal. Der Bundesrat hat deshalb zwei Förderprogramme gutgeheissen.

#### Pflegende Angehörige unterstützen

Angehörige übernehmen einen wesentlichen Teil bei der Betreuung und Pflege von kranken Familienmitgliedern und tragen damit wesentlich dazu bei, das Gesundheitswesen zu entlasten. Ziel des Förderprogramms „Unterstützungs- und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige 2017-2021“ ist es, diese Personen zu unterstützen, damit sie ihre Erwerbstätigkeit trotz Mehrbelastung behalten können. Mit dem Förderprogramm sollen beispielsweise Pflege- und Betreuungskurse, mobile therapeutische Angebote, Betreuungsangebote oder rasche Unterstützungsangebote in Notfällen entwickelt werden.



### Auszeit & Regeneration

Zeit für Angehörige zur Erholung

---

- Auszeit von Betreuung und Pflege für Angehörige
- Möglichkeiten zur Erholung für Angehörige während oder nach intensiven Pflege- und Betreuungsphasen

Auszeit & Regeneration

«Ich will Urlaub»

«Betreuungsurlaub»? Urlaub wovon und von wem?

Sind «Entlastungsurlaube» wirklich entlastend? Für wen?

Kalaisdos Fachhochschule Schweiz  
Das Hochschullehrer für Berufstätige

## Wissen & Befähigung

### Kundige Angehörige

---


- Auszeit von Betreuung und Pflege für Angehörige
- Möglichkeiten zur Erholung für Angehörige während oder nach intensiven Pflege- und Betreuungsphasen

Auszeit  
&  
Regeneration

- Informations- und Schulungsmöglichkeiten zur Kompetenzerweiterung von Angehörigen
- Beratung von Angehörigen zur (Neu-)Orientierung

Wissen  
&  
Befähigung

- Angehörige mit vielfältigen Bildungsniveaus berücksichtigen
- Wenn Angehörige selber Gesundheitsfachleute sind? (sog. Double-duty Caregivers)



Kalaidos  
Fachhochschule  
Schweiz  
Das Netzwerk für Berufstätige

## Austausch & Begleitung

### Schwarmintelligenz statt Einzelkampf

---

- Auszeit von Betreuung und Pflege für Angehörige
- Möglichkeiten zur Erholung für Angehörige während oder nach intensiven Pflege- und Betreuungsphasen

Auszeit  
&  
Regeneration


- Informations- und Schulungsmöglichkeiten zur Kompetenzerweiterung von Angehörigen
- Beratung von Angehörigen

Wissen  
&  
Befähigung

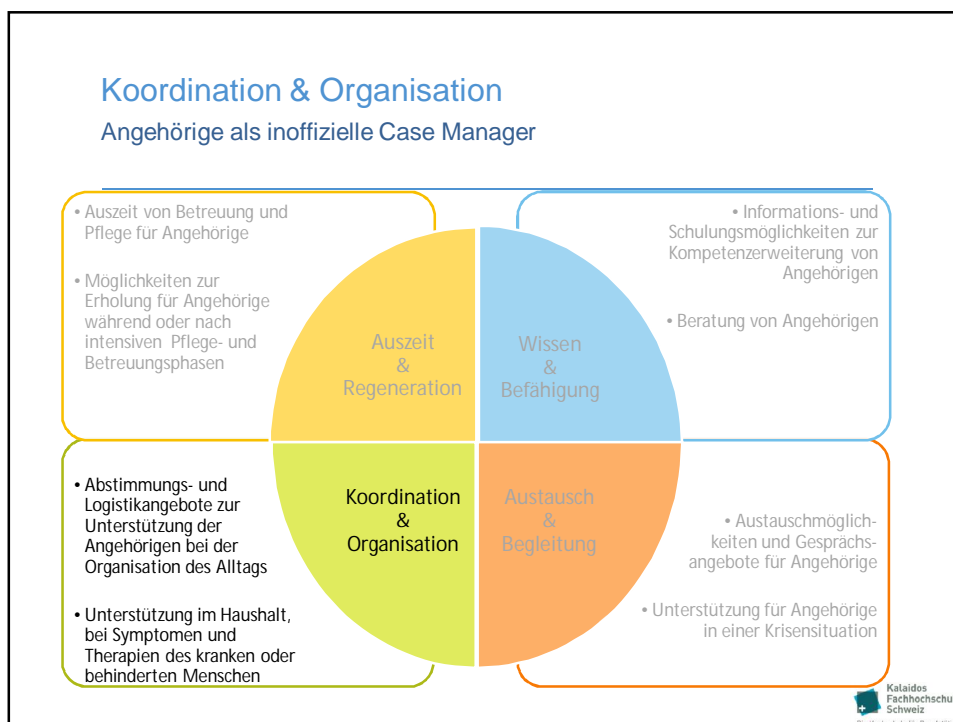
- Vor-Ort und auf Distanz Unterstützung
- Dementia Carer Voices (Schottland) als innovatives Beispiel

Austausch  
&  
Begleitung

- Austauschmöglichkeiten und Gesprächsangebote für Angehörige
- Unterstützung für Angehörige in einer Krisensituation



Kalaidos  
Fachhochschule  
Schweiz  
Das Netzwerk für Berufstätige



## Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV)

### Art. 7, Abs. 2 – Koordination der Massnahmen seit 1.1.2012 integriert

---

<sup>2</sup> Leistungen im Sinne von Absatz 1 sind:

a.<sup>36</sup> Massnahmen der Abklärung, Beratung und Koordination:<sup>37</sup>

1. Abklärung des Pflegebedarfs und des Umfeldes des Patienten oder der Patientin und Planung der notwendigen Massnahmen zusammen mit dem Arzt oder der Ärztin und dem Patienten oder der Patientin,
2. Beratung des Patienten oder der Patientin sowie gegebenenfalls der nichtberuflich an der Krankenpflege Mitwirkenden bei der Durchführung der Krankenpflege, insbesondere im Umgang mit Krankheitssymptomen, bei der Einnahme von Medikamenten oder beim Gebrauch medizinischer Geräte, und Vornahme der notwendigen Kontrollen,
- 3.<sup>38</sup> Koordination der Massnahmen sowie Vorkehrungen im Hinblick auf Komplikationen in komplexen und instabilen Pflegesituationen durch spezialisierte Pflegefachpersonen;

**Seit 2016 auch im RAI Leistungskatalog integriert**

Kalaídos Fachhochschule Schweiz  
Das Hochschule für Berufstätige

## Fazit 1

Vergessene und vernachlässigte Demenzbetreuung? Nein, aber...

Die Sicht einer Angehörigen

### Nötig sind passgenaue und bezahlbare Unterstützungsangebote

Die Pflegefachfrau und Pflegepädagogin *Elsbeth Fischer-Doetzki* – bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2012 stets Vollzeit berufstätig – war und ist seit rund 20 Jahren für mehrere nahestehende Personen als pflegende Angehörige engagiert.



Aber: Angehörige sind nicht nur unterstützungsbedürftig, sie haben auch Substanzielles zu bieten. Sie sind **Expert/innen auf ihrem Gebiet** und wissen genau, was sie alles tun, und können in der Regel ziemlich genau sagen, was sie wann und wo in welchem Umfang an individueller Unterstützung brauchen und welche Arrangements die Pflegearbeit erleichtern können. Deshalb finde ich wichtig, Angehörige an den Strategien und Prozessen zur Verbesserung ihrer Situation aktiv zu beteiligen. Ihre Expertise und ihre Nutzer-Perspektive müssen bei der Angebotsentwicklung im Zentrum stehen.

Jähne et al. (2015)



## Fazit 2

Koproduktion – Lernen mit, von und über Angehörige(n)

Bundesrätlicher Aktionsplan zur Unterstützung für betreuende und pflegende Angehörige

### Entlastung von Angehörigen neu denken

... durch koproduktives Vorgehen, in dem Ressourcen und Probleme mit einem 360° Blick gemeinsam besprochen und angegangen werden.



<http://coproductionweek.blogspot.com>



## Weitere Informationen/Kontakt

---

Iren Bischofberger, Prof. Dr.  
Careum Forschung  
Forschungsinstitut Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit  
Pestalozzistrasse 3  
8032 Zürich  
iren.bischofberger@careum.ch  
www.careum.ch  
www.kalaidos-fh.ch

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**

